



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

Medienmitteilung

Bern, 24. September 2019

0,2% - die Prämien steigen 2020 äusserst moderat

Der Tarifeingriff des Bundesrats von 2017 wirkt nachhaltig; EFAS wird das Prämienwachstum zusätzlich dämpfen

Die Prämien für 2020 steigen um 0,2%, damit fällt der Anstieg erneut geringer aus als im Vorjahr. curafutura hat den Prämieingriff des Bundesrats in den ambulanten Ärztetarif Tarmed begleitet. Diese Massnahme greift nachhaltig, nachdem bereits im vergangenen Jahr die Prämien geringer als prognostiziert angestiegen sind. Mit der einheitlichen Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen, EFAS, kann dieser erfreuliche und gesunde Trend längerfristig gesichert werden.

Der Krankenversichererverband curafutura freut sich über das von Bundesrat Alain Berset kommunizierte äusserst moderate Prämienwachstum von 0,2%. Dass der Prämienanstieg für das Jahr 2020 erneut relativ bescheiden ausfällt, liegt in erster Linie am Prämieingriff des Bundesrats im Jahr 2017. curafutura – Die innovativen Krankenversicherer hat diesen seinerzeit umstrittenen Eingriff in den ambulanten Ärztetarif Tarmed begleitet und unterstützt. Diese Massnahme zeigt in ihrer Wirksamkeit nun jene Nachhaltigkeit, die von einem grossen Teil der Mitspieler in der Gesundheitspolitik verneint wurde.

Noch sind die Möglichkeiten zur Kostendämpfung nicht ausgeschöpft. Die Vorlage zu EFAS, der einheitlichen Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen, wird noch in der Herbstsession durch den Nationalrat beraten. Die zunehmende Verlagerung stationärer Leistungen in den ambulanten Bereich spart nachweislich Kosten, was mit EFAS verstärkt werden soll. Diese Verlagerung in den ambulanten Bereich entspricht zudem einem Bedürfnis der Patienten. Mit EFAS werden Finanzierungs-Fehlanreize eliminiert. Damit wird die künftige Finanzierungslast sozialverträglich verteilt. Gleichzeitig wird die Integrierte Versorgung gestärkt, was wiederum weitere Kostendämpfung zur Folge hat. EFAS wirkt sich damit positiv auf die Entwicklung der Krankenversicherungsprämien für die Prämienzahler aber auch auf die Belastung der Kantone und ihrer Steuerzahlenden aus.

Kontakt für Medienschaffende:

Pius Zängerle, Direktor

Telefon: 031 310 01 84; Mobile: 079 653 12 60; pius.zaengerle@curafutura.ch

Ralph Kreuzer, Kommunikation

Telefon: 031 310 01 85; Mobile: 079 635 12 09; ralph.kreuzer@curafutura.ch



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

curafutura – das sind die Krankenversicherer CSS, Helsana, Sanitas und KPT.

curafutura setzt sich ein für ein solidarisch gestaltetes und wettbewerblich organisiertes Gesundheitssystem.

In ihrer Charta bekennt sich curafutura zum Wettbewerb im schweizerischen Gesundheitswesen – als Grundlage von Qualität und Innovation. Für die massvolle Regulierung des Systems, im Einklang mit einer wirksamen Governance sowie einer nachhaltigen Finanzierung. curafutura setzt auf eine starke Tarifpartnerschaft mit den Leistungserbringern zugunsten von Qualität und Effizienz in der medizinischen Versorgung.

Die vollständige Werte-Charta von curafutura ist abrufbar unter

<http://www.curafutura.ch/ueber-uns/werte-charta/>